

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zugewiesenen Raum südlich und westlich von Żmigród anzutreten. Denn die Bedrohung in der rechten Flanke und im Rücken war höchst bedenklich geworden. In der Tat sollte es nur einem Teil des Korps gelingen, den Kopf aus der Schlinge zu ziehen. Von Westen kam das k. u. k. X. Korps angerückt, dessen 2. ID. zugleich mit der 24. den Raum nordwestlich von Zydowskie gewann, indes die 21. SchD., gefolgt von der 45. SchD., am Abend bei Krempna gegen Abteilungen des X. Korps der Russen und deren hastig nach Nordosten strebende 49. ID. in den Kampf trat und die aus den Karpathen heranführende Straße schon durch Geschützfeuer sperrte. Von Norden drohte noch schwerere Gefahr, denn dort war der Südflügel Mackensens bereits erheblich über Żmigród, den Versammlungsraum des XXIV. Russenkorps, hinausgekommen!

Die öst.-ung. Heeresleitung hatte der 11. Armee für den 5. Mai vorgeschrieben, den Stoß mit verstärktem Südflügel in die Linie Dukla—Krosno—Strzyżów fortzusetzen. Daß es dem Feinde an diesem Tage in der Tat nicht mehr gelang, die Geschlossenheit seiner Front aufrechtzuhalten, kam vor allem dem Korps Emmich zustatten, das — mit der bayr. 11. und der 20. ID. im ersten, der 119. im zweiten Treffen — über Żmigród bis in den Raum nördlich und westlich von Dukla vorstoßen und die Hand auf die Lebensader des XXIV. und des XII. Russenkorps legen konnte. So bereitete sich hier an den Ausgängen der Gebirgstäler eine Kriegshandlung von dramatischer Spannung vor, die in den nächsten 48 Stunden ihre Lösung finden sollte.

Der frühzeitige Verlust von Żmigród hatte aber die tapferen Kaukasier noch keineswegs veranlaßt, auch die Höhen südwestlich und nordwestlich von Jasło kampflös preiszugeben. Das deutsche XXXXI. RKorps hatte den ganzen Tag über erbittert zu ringen, bis es ihm zu später Nachtstunde glückte, den Feind im Raume von Osobnica zu werfen. Nicht anders erging es nördlich der Ropa der im ersten Treffen des VI. Korps vordringenden 12. ID., die über die Niederung nordöstlich von Biecz noch ohne russische Gegenwirkung hinwegkam, dann aber Mühe genug hatte, sich bis zum Abend auf 5 bis 6 km an Jasło heranzuarbeiten. Ebensovienig wie diesen beiden Korps gelang es der Garde, am 5. die der 11. Armee vorgezeichnete Linie zu erreichen. Die Kaukasier hielten bis in den Abend hinein die Höhen westlich von Kolaczyce mit zäher Verbissenheit.

Die k. u. k. 4. Armee hing zum Unbehagen der Heeresleitung noch immer weit zurück. Ihre Spitzendivision, die 10., drang bis auf die Höhen südwestlich von Jodłowa vor, stellte hier den Anschluß an die Garde her und erfüllte damit auch die Aufgabe, deren Nordflanke zu decken. Die